



Dr. Christos Pantazis

Mitglied des Niedersächsischen Landtages
Abgeordneter des Wahlkreises 1 | Braunschweig-Nord
Stellv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL | Schloßstraße 8 | 38100 Braunschweig

An den
Presseverteiler

Bürgerbüro DR. PANTAZIS MdL

Volksfreundhaus
Schloßstraße 8
38100 Braunschweig

Fon: +49 531 – 480 98 27

Fax: +49 531 – 480 98 26

info@christos-pantazis.de

www.christos-pantazis.de

19. März 2018

Dr. Christos Pantazis und Europaparlamentarier Bernd Lange zu Gast beim Frühjahrscafé in Gliesmarode: „Den Menschen den Mehrwert von Europa vermitteln“

Unbedenkliches Trinkwasser, Bioqualität mit Gütesiegel, keine verdeckten Kosten bei Banküberweisungen oder Handytelefonaten im Ausland: „Viele Alltagsdinge werden durch die Europäische Union positiv beeinflusst, ohne dass es den Bürgerinnen und Bürgern oft sofort bewusst wird“, erklärt Dr. Christos Pantazis, stv. Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Sprecher für Bundes- und Europaangelegenheiten. Grund genug also, den SPD-Europaparlamentsabgeordneten Bernd Lange zum politischen Frühstückscafé 2018 des SPD-Ortsverein Gliesmarode-Riddagshausen am Samstag, 17. März einzuladen.

Etwa 70 Interessierte waren in das Begegnungszentrum Am Soolanger gekommen und erlebten, wie Lange die Broschüre „Europa hautnah“ vorstellte. In dieser werden verschiedene Alltagssituationen dargestellt, auf die die EU durch ihre Politik und die Erhöhung von Standards positiven Einfluss nimmt. „Die Europäische Idee und die EU als Institution können in der Bevölkerung nur an Akzeptanz gewinnen, wenn ihr Mehrwert für die Menschen greifbar wird“, betonte Lange, der zudem auch auf aktuelle Themen wie die US-Strafzollpolitik, den Brexit und die Rolle Frankreichs mit seinem neuen Staatschef Emmanuel Macron einging.

Pantazis lobte diese offenen Worte Langes und nahm den Ball, Europa erlebbar zu machen, gerne auf: „Es ist die Aufgabe von uns Landes- aber auch den Kommunalpolitikern, den Menschen den Sinn von Europa zu vermitteln. Vielleicht könnte das Thema mit entsprechenden Anfragen im Landtag und im Rat der Stadt weiter mit Leben gefüllt werden.“

PRESEMITTEILUNG